amtliche **MITTEILUNG:**

13/2012

(02.08.2012)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen – Herstellung im eigenen Ricoh-Druckverfahren -

 Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin! Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Countryfest — unverwechselbar

unverwechselbar muss das bezeichnen, was - trotz anfänglich eher deprimierendem Wetter – den vielen Gästen aus nah und fern mit dem diesmal über 2 Tage (Samstag abends und Sonntagvor- bzw. nachmittag) durchgeführten Countryfest in Gießenberg geboten wurde.

Ferdinand und Beate Zweiger

hatten mit grenzenloser Unterstützung durch viele Freunde und DorfbewohnerInnen für einen einmaligen - eher ist man geneigt zu sagen, einzigartigen - äußeren Rahmen auf ihrem Areal gesorgt.

Viele, ja sehr viele Vorarbeiten waren in den Wochen und Tagen vor der Veranstaltung notwendig, um eine derartige, fast schon als filmreif zu bezeichnende Kulisse bieten zu können.

Das fehlte es wirklich an nichts, was das ganz **besondere Flair** einer solch außergewöhnlichen Veranstaltung ausmacht. Und gerade das ist es, was Ferdinand und Beate bieten wollen. Für sie und damit alle Gäste ist es das unverwechselbare und damit auch so unheimlich eindrucksvolle Fest. **DANKE** namens unzähliger, begeisterter Gäste, die das Countryfest gerne in bester Erinnerung behalten.

Auf unserer Homepage - www.mooskirchen.at präsentieren wir hunderte Bilder von der Veranstaltung des Jahres. Schau'n Sie bitte hin!





Sprechstunde Rechtsanwalt

Freitag, 7.9. – 16.00 h – Marktgemeindeamt. Im Monat AUGUST 2012 entfällt die Sprechstunde!

Verkehrs- und Verhaltensmaßnahmen aus Anlass DISCO - Samstag, 4.8.2012

FAHRVERBOT

Die Alte Poststraße ist bis zum Rüsthaus (am Samstag, 4.8.2012) von 10.00 Uhr bis am Sonntag (5.8.2012), 08.00 Uhr gesperrt und wird in dieser Zeit in Richtung Stögersdorf (bis zum "Schafferkreuz") als Einbahn geführt.

UMLEITUNG des Verkehrs über Stögersdorf, Fluttendorf bzw. Rollau.

Parkplätze im Markt sind von Samstag auf Sonntag nicht für Discobesucher/innen vorgesehen.

Musikdarbietungen 21.00 bis 03.00 Uhr

(Veranstaltungsende 04.00 Uhr)

Wir ersuchen um Ihr Verständnis, wenn es in dieser einen Nacht etwas lauter ist als sonst gewohnt. Vielen Dank.



Matura - Schul- und/oder Lehrabschluss

In diesen Wochen absolvier(t)en viele unserer BewohnerInnen die Reifeprüfung bzw. ihren Schul-, Studien- oder Lehrabschluss. Wir gratulieren zu allen Erfolgen sehr herzlich, wir freuen uns mit den jungen Damen und Herren, mit Eltern und Familienangehörigen. Auch weiterhin viel Erfolg.

Gleichzeitig laden wir sehr herzlich ein, das ZEUGNIS dieser Abschlussprüfung (unabhängig vom Schul- oder Studientyp oder der Lehre) in Kopie im MARKTGEMEINDEAMT Mooskirchen abzugeben oder vorzulegen. Eine bescheidene Aufmerksamkeit haben wir in diesem Fall vorgesehen.

Sammlung Altspeiseöl, Elektro-Altgeräte, Altkleider – am Donnerstag, 30.8.2012 – von 17 bis 19 h, Altes Rüsthaus.

LKW-Lenker "vor den Vorhang":

Erich Ramschak - 20 Jahre unfallfrei für Transporte Spari, Mooskirchen

Ein seltenes Jubiläum galt es, kürzlich bei Transporte Spari in Mooskirchen zu feiern.

Seit genau zwei Jahrzehnten ist Erich RAMSCHAK im Unternehmen beschäftigt.

Tagtäglich – fünfmal pro Woche – ist er in den Nachtstunden zwischen 19.00 und 06.00 Uhr mit dem ihm anvertrauten LKW auf der Strecke zwischen Kalsdorf und Hörsching bei Linz unterwegs, um termingerecht und verlässlich DPD-Warensendungen zum Umschlagplatz für europaweite Sendungen zu bringen und dort alle Gegenstände – für den Transport in die Gegenrichtung – für die Weiterleitung an steirische Kunden zu bringen.

Rund 2,4 Millionen Kilometer hat Erich Ramschak, dem auch die Pflege und Instandhaltung seines Fahrzeuges sehr am Herzen liegen, unfallfrei zurückgelegt.

Eine für heutige Verhältnisse nahezu unglaubliche, sehr seltene Leistung eines Mitarbeiters, wie die Firmenchef's lobend erwähnten.

Diese vorbildliche Einstellung zum geliebten Beruf und seinem geschätzten Dienstgeber haben Barbara und Rudolf Spari zum Anlass genommen, herzlichst DANK und ANERKENNUNG auszusprechen.

Es tut so gut und macht uns unheimlich stolz, meinten die Mooskirchner Gemeindebewohner, Ramschak als treuen Mitarbeiter und Dienstnehmer in unseren Reihen zu wissen.

Erich ist nicht nur für alle übrigen Mitarbeiter ein Vorbild; er ist Vorbild im Straßenverkehr und hat es sich wirklich verdient, zu diesem besonderen Jubiläum "vor den Vorhang" gebeten zu werden.

Herzlichste Glückwünsche

und weiterhin gute

Fahrt auf allen Straßen dieser Welt!



Einladung



Bäuerinnenlehrfahrt 2012

In das Lavanttal

Mittwoch, 22. August 2012 Abfahrt ca. 7.00 Uhr - Rückkehr ca. 21.00 Uhr

- Programm (Änderungen vorbehalten):

 Fahrt übers Klippitztöri nach Klein St. Paul zur Sonnenalm Bäuerlicher Milchhof und Milcherlebniswelt. Der Milchhof verarbeitet die Milch von rund 20 bäuerlichen Lieferanten und beliefert damit 120 Schulen, Gemeinschaftsverpfleger usw... Außerdem werden in der Erlebniswelt Führungen angeboten und die Produktion in der Gläsernen Molkerei vorgestellt.
- Benediktinerstift St. Paul Führung durch die Räumlichkeiten des Stiftes und die Ausstellung. Räumlichkeiten des Stiftes und die Ausstellung. Romanische Basilika. Anschließend gibt es noch die Möglichkeit durch den barocken Hildegardkräutergarten zu gehen. Fußweg in den Ort St. Paul.



- Mittagessen im GH Poppmeier in St. Paul
- Rosen Prinz Gärtnereibetrieb in Wolfsberg. Es wird Wissenswertes über die Kultur und Pflege von Rosen vermittelt. Einkaufsmöglichkeit
- Weiterfahrt nach St. Michael zum Betrieb Haus- und Hofspezialitäten Heritzer. Der Betrieb ist Lizenzpartner der Genussregion Kärnten & Gütesiegelbetrieb. Wir besichtigen die Direktvermarktung, Milchverarbeitung und Brotherstellung.





Anmeldungen bitte bis 3. August 2012 bei unserer Gemeindebäurin Roswitha ROTHSCHEDL (0664/9785216) – Kosten: 31 Euro/Person

Preis inkl. Busfahrt, Eintritte, Führung im Stift St. Paul, Verkostung und Rezeptheft Milchhof





Gästebucheintrag 26.7.2012: Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Einwohner von Mooskirchen. Am Montag sind wir im Zuge einer Radtour durch Ihren wunderschönen Ort gefahren. Bereits als wir in die Nähe des Ortes gekommen sind, sind uns die gepflegten Häuser und Gärten aufgefallen. Das Zentrum ist aber wirklich außergewöhnlich gepflegt und reich an wunderschönen Blumen. Ich kann Ihnen allen nur gratulieren und hoffe dass sie sich trotzt der vielen Pflege daran erfreuen können. Uns hat es so gut gefallen, dass wir heute Vormittag am nach Hause Weg nochmals nach Mooskirchen gefahren sind, um uns an der Blumenpracht zu erfreuen. Liebe Grüße Regina & Wolfgang

Ferialarbeit im Gemeindebereich

In den letzten vier Wochen haben die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Mooskirchen wertvolle Hilfe durch die ersten Ferialarbeitskräfte in diesem Sommer erhalten.

Wir danken

Daniel Klement-Schmölzer,

Julia Luttenberger, Nina Köberl, Kathrin Leitner, Vanessa Zweiger, Miriam Rauscher, Nico Freiheim und Fabian Teichtmeister



sehr herzlich

für ihren vorbildlichen Einsatz und die von unseren DienstnehmerInnen geschätzten Leistungen!



Danke.

In den nächsten Tagen kommen "neue junge Kräfte" zur Unterstützung unserer MitarbeiterInnen in Schulen,



Kindergarten bzw. im Außendienst. Wir freuen uns.

Beim Glück geht es nicht um das Wo und Wann, sondern um das Hier und Jetzt.



Zig Ziglar

Post.Partner und Gemeinde-Servicestelle (Erdgeschoß Amtsgebäude)

In dieser Dienststelle stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Mooskirchen gerne zur Verfügung:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr

(Donnerstag bis 17.30 Uhr)

(Brief-/Paketabholung in Ausnahmefällen – Vereinbarung 03137/6112)

Ferienbetreuung für unsere Kinder

Kinder bis zum Volksschulalter werden in sieben Ferienwochen von Kindergarten-Pädagoginnen und –Betreuerinnen in einer sogenannten "Alterserweiterten Gruppen" betreut.

Jede der insgesamt sieben "Erlebnis-Wochen" steht unter einem anderen Thema.

Stand in der ersten Woche das Thema "SPORT" im Vordergrund, so erwiesen sich die Kinder in der zweiten Woche als unerhört "kreativ und schöpferisch".

Woche 1:

Am **Montag** gingen wir zum **Minigolfplatz,** am **Dienstag** fuhren wir mit dem **Fahrrad** auf wenig befahrenen Strassen und Feldwegen die schöne umliegende Gegend ab.

Am Mittwoch wanderten wir vom Kindergarten nach Bubendorf zur "Storchenmühle". Zum Glück war auch der Storch im Nest. Unser Ziel war also erreicht!

Am Donnerstag fuhren wir zum Motorikpark nach Gamlitz, wo sich alle an 30 Stationen sportlich austoben konnten. Hierbei waren Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit gefragt. Die Kinder und Erwachsenen trainierten mit viel Ausdauer ihre Motorik. Zum Abkühlen genehmigten wir uns ein Fußbad im Landschaftsteich, was natürlich den Kindern viel Freude bereitete.

Unsere Woche endete am **Freitag am Sportplatz** mit einen Fußballtraining und Fußballspiel.

Herr Weixler und Herr Dreier führten durch Kabinen, Dusche, Gemeinschafts- und Fitnessraum. Nach der Besichtigung wurden wir bewirtet, nach der tollen Stärkung machte Herr Dreier ein Fußballtraining und lud dann zu einem Match ein. Claudia Schachner



Danke an alle, die hilfreich zu Seite standen.



Woche 2:

In dieser Woche war der Schwerpunkt auf die "Kreativität" der Kinder im Umgang mit den verschiedensten Materialien_gelegt.

So durften sie am Montag in der Tischlerei Cserniska, Pirkhof mit Holz arbeiten. Am Dienstag wurden Erfahrungen mit dem Umgang des Specksteins gesammelt. Am Mittwoch waren die Kinder fasziniert von der Farbschleuder, die wir ausgiebig in Betrieb hatten. Mit viel Begeisterung wurde eifrig daran gekurbelt und die Neugierde, wie das Bild am Ende wohl aussieht, war grenzenlos. Am Donnerstag besuchte Kunsttherapeutin, Frau Traub (Atelier für begleitetes Malen und Kunsttherapie in Lannach). Nach einer kleinen Farbschulung der Grundfarben ging es ans Malen. Am Freitag besuchten wir (nach einer Fahrt mit der GKB-Bahn) das Kindermuseum "FRida & freD" in Graz, wo es bei der Mitmach-Ausstellung in der "Villa Munterg`sund" vieles zu erproben und entdecken gab. Claudia Schachner

Verpflichtungen für Anlieger

(Grundstücksnachbarn) an Gemeinde- und

Landesstraßen

Wieder machen wir auszugsweise auf Bestimmungen des Stmk. Landesstraßenverwaltungsgesetzes aufmerksam. auch für Gemeindestraßen gelten.

Holz und anderes Material

darf nur in einem solchen Abstand von der Straßengrundgrenze gelagert und muss derart gesichert werden, dass es den Verkehr nicht gefährdet und die Sicht nicht beeinträchtigt.

Straßengräben

dürfen nur mit Bewilligung und nach den Weisungen der Straßenverwaltung (bei Gemeindestraßen der zuständigen Gemeinde) überbrückt oder muldenförmig ausgepflastert werden. Die Kosten für die Herstellung und Erhaltung dieser Anlagen sind den betreffenden von Grundeigentümern (Nutzungsberechtigten) zu tragen. Das Überfahren von Straßengräben ohne Überbrückung oder Auspflasterung ist verboten.

Das Einackern der Straßengräben ist untersagt.

Anschlüsse (Zu- bzw. Abfahrten)

an Verkehrsflächen der Gemeinde dürfen nur mit Zustimmung der Gemeinde angelegt und geändert werden.

Der Anrainer hat die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen von der Straße, wie zB Wasserableitung, Ablagerung von Schnee, Streugut, etc. auf seinem Grundstück zu dulden.

Es ist verboten, Hauswässer, Abwässer oder Jauche auf die Straße oder in die Straßengräben abzuleiten.

Waldungen (Baumbestände) und Gebüsche.

die nicht Schutz und Bannwälder im Sinne der forstgesetzlichen Vorschriften sind und an Straßen grenzen, sind auf Verlangen der Straßenverwaltung in einer den Erfordernissen des Verkehrs und der Erhaltung der Straße im Einzelfall entsprechenden Entfernung vom Grundbesitzer (Nutzungsberechtigten) abzuholzen oder auszulichten oder nach einer bestimmten Betriebsweise zu bewirtschaften. Die Entfernung von der Straßengrenze ist höchstens mit 6 m und bei Straßen, die vorwiegend den lokalen Verkehrsbedürfnissen dienen, mit höchstens 3 m festzusetzen.

Lebende Zäune und Hecken

sollen mindestens 2 m von der Straßengrenze (§ 24, Abs. 1) entfernt sein und die Straße nicht mehr als 1 m überragen. Sie sollen so beschaffen sein, dass der Luftzug dadurch nicht behindert wird und der Schnee durchfallen kann. Lebende Zäune und Hecken, die diesen Anforderungen nicht genügen, sind auf Verlangen der Straßenverwaltung entsprechend zu ändern oder zu versetzen.

Im Sinne obiger Ausführungen laden wir alle Grundeigentümer ein, in den öffentlichen Straßenraum hängende Äste oder Astteile, sicht- oder nutzungsbehindernde Bäume bzw. Sträucher bis 17. August 2012 zu entfernen.

Bitte verstehen Sie, dass Untätigkeit eine kostenpflichtige Ersatzvornahme bedingt.



Kapellenfest ZIRKNITZBERG Mittwoch, 15. August 2012

Zum traditionellen Fest laden wir für die Veranstalter sehr herzlich ein:

10.00 Uhr

hl. Messe bei der Dorfkapelle

ab 12.00 Uhr

Unterhaltung mit

"Sulmtal Express"

ab 18.00 Uhr

Tanz und Stimmung mit

"die Ligister"



Herzlich willkommen, gute Unterhaltung.

"Benny" hat vor Wochen sein zuhause verlassen und wird sehr vermisst; wenn Sie irgendwelche Angaben machen können oder "Benny" eventuell

sehen, ersuchen wir um Kontaktnahme unter

0676/9691309 (Fam. Hofer).

Vielen Dank.

